

Kurz zeigt, dass digitale Veredelung und Nachhaltigkeit kein Widerspruch sein müssen

Ausdrucksstarke Veredelungen

Der Spezialist für Transferdekorationen Leonhard Kurz hat auf der virtual.drupa spannende Innovationen rund um die Druckveredelung präsentiert. Markante Highlights verkörperten hierbei das neue Druck- und Veredelungssystem DM-Maxliner für die digitale Spot- und Relieflackierung sowie das neue Kalttransferprodukt KPS SX+ und die brandneue Heißprägequalität MSU. Darüber hinaus stellt das Unternehmen Designern mit Dreamcomposer eine Software zur Verfügung, mit der hochwertige Verpackungsdesigns in 3D visualisiert werden können.

Ist es möglich, mit Produktverpackungen Aufmerksamkeit zu erregen, dabei jedoch sowohl nachhaltig als auch preisbewusst zu wirtschaften? In verschiedenen Online-seminaren demonstrierte der Oberflächenspezialist Kurz im Rahmen der virtual.drupa, wie dies möglich wird und zeigte unter dem Motto „The Nature of Attraction“ Brandownern und Verarbeitern, wie sie die aktuellen Herausforderungen in der Druckveredelung meistern können. Darüber hinaus präsentierte das Unternehmen selbstverständlich auch einige spannende Innovationen rund um die Veredelung und das Verpackungsdesign und rückte dabei auch das Thema Nachhaltigkeit in den Vordergrund.

DER ALLESKÖNNER FÜR BOGENANWENDUNGEN

Um maximale Kosteneffizienz in der Kalttransfer-Veredelung zu ermöglichen, hat Leonhard Kurz eine neue Kalttransferformulierung entwickelt.



Die neue Formulierung besticht durch ihren brillanten Glanz und ist selbst für anspruchsvolle Designs und Verläufe geeignet. Das Bild zeigt eine mit dem neuen Kalttransferprodukt KPS SX+ veredelte Schokoldadenverpackung.

Bei dem neuen Kalttransferprodukt KPS SX+ handelt es sich um ein Multitalent für Bogenanwendungen. Mit seinem erweiterten Produktionsfenster gelingt ihm die Balance zwischen Designvielfalt und technischen Möglichkeiten. Mit KPS SX+ wird der Einsatz mehrerer Produkte für unterschiedliche Veredelungen überflüssig. Die Bandbreite der Einsatzbereiche ist groß: KPS SX+ eignet sich gleichermaßen für konventionelle und UV-Systeme in Bezug auf Kleber und Farben, für unterschiedliche Substrate, Lebensmittelverpackungen und Foliensparmodule, für flächige wie filigrane Motive. KPS SX+ ist auch in Bezug auf die Bedruckstoffe ein echter Allrounder. Die innovative Kalttransferqualität funktioniert auf vielen verschiedenen Substraten – auch auf recycelten und schwierigen Kategorien, dünnen Materialien und fast allen Kartonsorten, die es in der Welt der Verpackung gibt.

KPS SX+ ist sehr einfach und bei hohen Geschwindigkeiten zu verarbeiten, spart Einrichtezeit, Kleber und Makulatur und haftet optimal auf Klebern. Dabei liefert das Produkt brillanten Glanz und ist für anspruchsvolle Designs und Rasterverläufe gut einsetzbar. Um reibungslose Druckabläufe sicherzustellen, bietet Kurz außerdem auf das Transferprodukt exakt abge-

stimmte Kleber und Gummitücher an. Auch in Sachen Nachhaltigkeit punktet das neue Kalttransferprodukt: Es ist für recycelten Karton verwendbar, die Veredelung mit KPS SX+ beeinflusst nicht die Recycelbarkeit von Papier und Karton, und die nach der Veredelung verbleibenden Reststoffe sind für das neue Kurz-PET-Recyclingprogramm geeignet. Darüber hinaus erfüllt die Kalttransferqualität mit ihrer Formulierung verschiedene Anwendungsvorschriften, z.B. für die Elektronikindustrie (RoHS) oder die Verpackungsindustrie (CONEG).

NEUES, SMARTES PRODUKT FÜR DAS HEISSPRÄGEN

Heißprägung ist die bevorzugte Dekorationslösung für den Hochglanzdruck in der grafischen Industrie. Keine andere Transferveredelung erfüllt die strengen Anforderungen etwa bei der Handhabung von rauen Oberflächen und haptischen Designs mit einer so ausgezeichneten Brillanz und Haltbarkeit. Immer mehr Marken suchen nach hochwertigen Veredelungslösungen, und dies nicht nur für High-End-Produkte am Point-of-Sale, sondern auch im Online-Versandpaket. Optisch makellos und äußerst widerstandsfähig eignet sich eine Veredelung mittels Heißprägung besonders gut.

Bei der neuen Qualität MSU für das Heißprägen handelt es sich um eine bedeutende Entwicklung in Richtung Flexibilität und Vielseitigkeit. Sie deckt viele verschiedene, bisher schwierig zu beprägende Oberflächen ab, indem sie beispielsweise Luft einschließt drastisch reduziert. Besonders geeignet ist sie für laminierte Oberflächen, UV-lackierte Oberflächen, auf LMI Farben und Beschichtungen, metallisierten Farben und irisierenden Oberflächen. Sie lässt sich aber auch für konventionelle und mit Dispersionslack bedruckte Oberflächen verwenden.

VERPACKUNGEN IN 3D DESIGNEN

Mit der neuen 3D-Designsoftware Dreamcomposer hält Kurz eine überzeugende Lösung für Verpackungsdesigner bereit. Von einfachen Boxen über dekorative Weinflaschen bis hin zur extravaganten Mascara – Verpackungen professionell zu designen ist mit Dreamcomposer besonders einfach. In nur wenigen Schritten lässt sich aus einem PDF-Dokument ein fertig gestaltetes 3D Modell erschaffen. Dabei bietet die Software eine Auswahl von mehr als 100 realen Transferdekorationen und exklusiven Effekten an. Die 3D-Vorschaufunktion ist zudem in der Lage, alle Spiegelungen und Reflektionen des Endprodukts unter unterschiedlichen Lichtquellen darzustellen. Ist das Mock-up fertig gestellt, kann der Designer wahlweise einen 4K-Screenshot erstellen oder seinem Auftraggeber ein interaktives 3D-Modell des Entwurfs zusenden, anstatt kostentreibende Probedrucke in Auftrag geben zu müssen.

DIGITALE SPOT- UND RELIEFLACKIERUNG

Der DM-Maxliner bietet eine clevere

Kombination aus Metallisierung und Lackierung und ist somit in der Lage, den Digitaldruck um eine haptische Reliefveredelung zu ergänzen und verleiht Drucken einen taktilen 3D-Look. Mit Unterstützung des Tochterunternehmens Steinemann DPE hat Kurz dafür gesorgt, dass über 40 Jahre Erfahrung in der Maschinenentwicklung in dem einzigartig flexiblen DM-Maxliner zusammenfließen. Das innovative System für die digitale Metallisierung im industriellen Maßstab überzeugt durch eine äußerst zuverlässige Konstruktion, hohe Haltbarkeit und geringe Wartungskosten.

Mit Leistungen von bis zu 10.000 Bogen/h (reiner Inkjet-UV-Lackauftrag) und bis zu 5.100 Bogen/h (mit Digital Metal-Auftrag) steigert der DM-Maxliner die Veredelungsleistung professioneller Drucker in allen Bereichen: vom Verpackungs- und Akzidenzdruck bis hin zu Web-to-Print und Buchdruck. Minimale Rüstzeiten, hohe Medienflexibilität und schnelle Auftragsdurchlaufzeiten steigern die Effizienz und halten die Produktionskosten niedrig. Sein industrielles Design steht für Zuverlässigkeit und Langlebigkeit verbunden mit geringem Wartungsaufwand. Damit verkörpert der DM-Maxliner eine professionelle Lösung für Druckereien, die ihr Geschäft zukunftssicherer gestalten möchten und beabsichtigen, sich von Wettbewerbern differenzieren und mit innovativen Anwendungen neue Kunden gewinnen zu wollen.

Verpackungen, Prospekte und personalisierte Drucke im Großformat bis zur Blattgröße B1 können im Handumdrehen im gleichen Durchgang lackiert und metallisiert werden. Für die flexible Veredelung mit haptischen Effekten und metallischen Designs wird beim

DM-Maxliner auf zwei Hauptkomponenten gesetzt: die Inkjet-Einheit für digitale Spotlackierung und die DM-Einheit für Digital Metall zur digitalen Metallisierung.

Als Komplettlösung für die digitale Metallisierung führt die intelligente Maschinenarchitektur Metallisierung, Spot- und Relief-Lackierung zusammen. Damit profitieren Anwender von völlig neuen Designmöglichkeiten. Gleichzeitig verringern sie durch die hochpräzise digitale Metallisierung mithilfe eines hoch akkuraten Passersystems, einer automatischen Nachjustierung der Bogenführung und einer zeitsparenden Maschinenbedienung und -wartung den Arbeitsaufwand.

Auch in punkto Nachhaltigkeit weiß der DM-Maxliner als das effizienteste Folienspar-Modul bei der Digitaltransfer-Veredelung zu überzeugen. Möglich wird dies durch ein Foliensrückzugssystem in Kombination mit flexiblen Prägelingen.

GLÄNZENDER DIGITALDRUCK AUF PAPIER UND ETIKETTEN

Die Veredelung von Papier und Etiketten mit einem metallischen Design ist eine aufmerksamkeitsstarke Veredelung, um Kunden am PoS zu überzeugen. Der DM-Jetliner erzielt im Digitaldruck beeindruckende Metallisierungseffekte auf Papier und Etikettenmaterial. Dabei nutzt die Digitaltransferlösung das Applikationsverfahren „Inkjet auf Folie“ für die digitale Veredelung. Damit hat das leistungsfähige Digitaltransfermodul sogar HP Indigo überzeugt: Die vorgeschaltete digitale Folieneinheit DM-Jetliner wurde mit der HP Indigo 6900 Digitaldruckmaschine kombiniert, um die Herstellung von hochwertigen Etiketten mit Metalleffekten in einem Durchlauf zu vereinfachen.

Doch wie funktioniert Digitaldruck mit Inkjet auf Folie? Sobald die Metallisierung mit einem UV-härtenden Klebstoff auf den unbedruckten Untergrund appliziert ist, wird der PET-Träger entfernt und der Untergrund kann mit der Druckmaschine überdruckt werden. Das Digitaltransferverfahren kann nahtlos inline in eine geeignete digitale Druckmaschine integriert werden. Der DM-Jetliner ist in der Lage, verschiedene Untergründe wie Folie und Papier zuverlässig zu veredeln.



Der DM-Maxliner ermöglicht Anwendern eine lackierte und metallisierte Veredelung in einem Durchlauf. Das Bild zeigt eine Whiskyverpackung, die mit dem DM-Maxliner veredelt wurde.